

## Pressemeldung

06.11.2018

### Workshop

## „Linksextremismus fordert die Gesellschaft heraus“

### des Landesamtes für Verfassungsschutz Hessen und der Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e.V. (VSW)

Der Linksextremismus ist für die Gesellschaft weiterhin eine Herausforderung. In der Auseinandersetzung mit seinen politischen Gegnern gelingt es ihm häufig, sich als vermeintlich "guter Extremismus" zu präsentieren. Seine Themen stellt er öffentlich möglichst anschlussfähig dar. Doch im Hintergrund treibt ihn die Ablehnung unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung an. Der Linksextremismus fordert alle gesellschaftlichen Akteure heraus – nicht nur bei Großereignissen wie dem G20-Gipfel in Hamburg 2017, an dessen Rand es gewalttätige Ausschreitungen autonomer Straftäter gab.

Ob durch Blockaden und Demonstrationen vor Unternehmen, ob durch gezielt negative Einflussnahme auf Entscheidungsträger oder militante Aktionen mit Sachbeschädigungen: Eines der Hauptziele von Linksextremisten und deren antikapitalistischer Ideologie ist insbesondere die Wirtschaft.

Wie wirken linksextremistische Ideologien in die Gesellschaft hinein? Welche Aktionsformen sind risikorelevant? Wie lassen sich Linksextremisten erkennen und deren Aktionen verhindern?

Über diese und andere Fragen wurde am Dienstag, 6. November 2018, in der gemeinsamen Informationsveranstaltung des Landesamts für Verfassungsschutz (LfV) Hessen und der Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft informiert und diskutiert.

Es handelte sich bereits um den vierten Workshop, der nach der im November 2016 geschlossenen Kooperationsvereinbarung zwischen dem LfV Hessen und der VSW e. V. durchgeführt wurde. Aufgrund der positiven Resonanz und des großen Interesses seitens der Wirtschaft ist eine Weiterführung der ca. halbjährlichen stattfindenden Workshops beabsichtigt.

Die vorherigen Workshops behandelten folgende Themen:

„Cyberangriffe gegen Wirtschaft und Verwaltung – Tactics, Techniques and Procedures (TTP)“ (25.04.2017), „Datenschutz vs. Protokollierung“ (21.11.2017) sowie „Unternehmensbetroffenheit salafistischer Radikalisierung & Pre Employment Screening“ (19.06.2018).

#### Weitere Informationen & Kontakt:

Landesamt für Verfassungsschutz Hessen  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Telefon: (06 11) 720 - 404  
eMail: pressestelle@lfv.hessen.de

Vereinigung für die Sicherheit der Wirtschaft e.V. (VSW)  
Herr RA Gero Dietrich, Geschäftsführer  
Telefon: 06131 / 57 607 - 0  
eMail: info@vsw.de